

Call for Papers
HGGS-Forum 2013: Identitäten
am 14./15. Juni 2013
im Anglistischen Seminar

Das Forum der Heidelberger Graduiertenschule für Geistes- und Sozialwissenschaften (HGGS) findet am **14. (Fr.) und 15. (Sa.) Juni 2013** im **Anglistischen Seminar** der Universität Heidelberg statt und nimmt mit seinem diesjährigen Titel „**Identitäten**“ erstmals eine thematische Fokussierung vor. Neu ist ebenfalls, dass Promotionsvorhaben zu diesem Thema nicht nur in Form eines 20-minütigen Vortrags, sondern auch als Poster präsentiert werden können. Außerdem soll im Anschluss der Tagung eine **Publikation der vorgestellten Projekte** entstehen.

So schillernde Begriffe wie der der *Identität* (im Singular) werden von vielen Disziplinen thematisiert: Historiker legen ein epochenspezifisches Weltbild und Selbstverständnis der Menschen zu Grunde; Linguisten sehen Identität in Sprache reflektiert und kreiert; für Psychologen ist das Selbstkonzept ein zentraler Topos ihrer gesamten Disziplin. Der Begriff ist derart facettenreich, dass es trotz verbreiteter Bedeutungskongruenzen gerechtfertigt erscheint, von *Identitäten* (im Plural) im Sinne der in den geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen unterschiedlichen Konzeptualisierungen zu sprechen. Das Thema „Identitäten“ eignet sich deshalb besonders gut als thematischer Fluchtpunkt für eine Tagung der HGGS. Anschlussfähige Konzepte sind außerdem: Abgrenzung, Gruppenzugehörigkeit, soziale Rollen, Identität erzeugt durch Sprache und Kultur, Minderheiten, kollektive und personale Identität, Grenzüberschreitung oder Kosmopolitentum.

Ziel des Forums ist es, die Möglichkeiten der interdisziplinären Perspektive der HGGS zu nutzen, um die Unterschiede und Gemeinsamkeiten bei verschiedenen Herangehensweisen an das Thema „Identitäten“ herauszuarbeiten. Dazu sollen die verwendeten theoretischen Ansätze reflektiert und methodologische Herausforderungen diskutiert werden.

Es gibt zwei Möglichkeiten der Beteiligung an der Tagung:

1. ein 20-minütiger Vortrag
2. eine Poster-Vorstellung des Promotionsvorhabens

Vortrag

Abstracts von 400 Wörtern (zu Vorträgen von 20 Minuten mit anschließender Diskussion von 20 Minuten) zum oben ausgeführten Thema müssen **bis zum 11. März 2013** bei **forum@hggs.uni-heidelberg.de** als pdf-Datei eingereicht werden. Die Benachrichtigungen über die Annahme der Abstracts werden am 25. März 2013 versandt. Die Organisatoren stehen für Fragen unter der obigen Mailadresse gerne zur Verfügung. Vorträge können (in ausgearbeiteter Form) Eingang in die Publikation finden.

Abstract-Anforderungen: siehe unten.

Poster

Um ein Poster vorstellen zu können, ist eine Anmeldung in Form eines Abstracts von 400 Wörtern als pdf-Datei **bis zum 11. März 2013** bei **forum@hggs.uni-heidelberg.de** notwendig. Alle auf diese Weise angemeldeten Poster können zu jedem beliebigen Thema vorgestellt werden und sind nicht an die Titelvorgabe der Tagung gebunden. Poster-Beiträge können nur bei besonderer Eignung (in ausgearbeiteter Form) Eingang in die Publikation finden. Eine Poster-Präsentation erfüllt die im HGGS-Curriculum als Pflichtleistung geforderte Vorstellung des eigenen Promotionsthemas im Rahmen des Forums. Zur Erstellung des Posters wird eine Formatvorlage zur Verfügung gestellt.

Abstract-Anforderungen (Vortrag/Poster)

Alle Abstracts – sowohl für Vorträge als auch für Poster – sollten **ca. 400 Wörter** umfassen, als pdf-Datei **bis zum 11. März 2013** an **forum@hggs.uni-heidelberg.de** gesendet werden und folgende Angaben enthalten:

1. Titel der Präsentation
2. Name der Autorin / des Autors
3. Mailadresse
4. postalische Adresse
5. etwaig benötigte spezielle technische Ausstattung

Inhaltlich sollten folgende Aspekte enthalten sein:

6. eine erkennbare Fragestellung, das Forschungsziel
7. ein theoretischer Rahmen, die Analyse Kriterien
8. die zentrale Hypothese
9. eine Darlegung der Daten und des Untersuchungsgegenstands
10. die verwendete Methode
11. erste Ergebnisse (wenn möglich)
12. eine Liste von Schlagwörtern
13. eine kurze Liste zitierter Literatur (max. 5 Angaben)

Computer und Beamer sind in jedem Vortragsraum vorhanden; spezielle Ausstattung wird auf Wunsch ebenfalls dort aufgebaut; Stellwände für die Poster werden in den entsprechenden Räumen bereitgestellt.